

htr hotelrevue

31. Mai 2018

Nr. 11

AZA/JAA – 3001 Bern/Berne
 Adresse: Monbijoustrasse 130
 Postfach, 3001 Bern
 Redaktion: Tel. 031 370 42 16
 E-Mail: redaktion@htr.ch
 Aboservice: Tel. 031 740 97 93
 E-Mail: abo@htr.ch

Die Schweizer Fachzeitung für Tourismus | Avec cahier français



Philippe Pasche
 htr-Gespräch mit dem Direktor der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit SGH.

Seite 14 und 7

ANZEIGE

Jet-Cut
 Inox - Dispenser
 Jetzt neu bei Ihrem CC- und Belieferungspartner

Hoteliers

Was der Branche derzeit besonders zu schaffen macht.

Seite 5 und 3

Social Media

Wer auf chinesische Gäste setzt, kommt an den Giganten We Chat und Sina Weibo nicht vorbei.

Seite 20

Fach-Award

Wer wird Ende November zum «Hotelier des Jahres 2018» gekürt? Die Bewerbungsphase hat begonnen.

Seite 28

Hotelfachschulen

Der «Bachelor»-Hype

Hotelfachschulen werten ihr Diplom mit einem Bachelor auf. Auch politisch weht Rückenwind.

Nächste Woche entscheidet der Ständerat, ob die Höheren Fachschulen (HF) so wie die Hochschulen als Institution vom Bund anerkannt werden und ihre Absolventen ein «eidgenössisch» im Titel tragen sollen, die entsprechende Kommission des Nationalrats hat das bereits gutgeheissen: Forderungen, welche den HF, zu denen die Hotelfachschulen zählen, am Herzen liegen. Es

geht um Anerkennung und Akzeptanz – vor allem auf dem internationalen Arbeitsmarkt, der immer wichtiger wird und auf dem ein Hotelfachschuldiplom immer weniger gilt. Grosse Hotelgruppen oder andere Branchen erwarten für Kaderpositionen zunehmend einen akademischen Bachelor-Titel. SETH-Rektorin Ulrike Kuhnenn befürchtet: «Stärkt der Bund die Höhere Fachschule nicht, wird

sie international von Fachhochschulen und Universitäten abgelöst.» Die Schweizer Hotelfachschulen handeln nun: Gleich mehrere lancieren 2018 einen «Bachelor of Science» in Hospitality Management und verbinden diesen geschickt mit dem HF-Diplom, welches ohne Matur den direkten Zugang zum verkürzten Bachelorstudium ermöglicht. **gg**
 Seite 15 und 16

Editorial

Sonne in den Bergen, Regen auf dem Handy

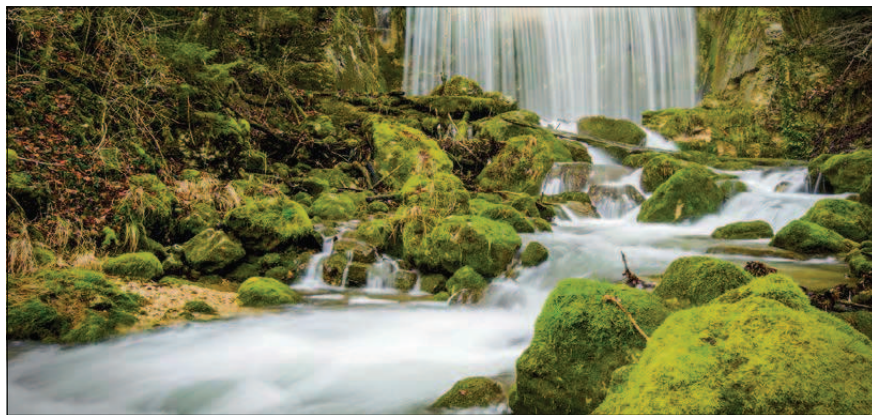


GERY NIEVERGELT

Lausige Wetter-Apps Reden wir nicht über das Wetter, sondern über die Herausforderungen, die wir selbst meistern können. Das schrieb ich an dieser Stelle in einem meiner ersten Editorials. Sechs Jahre später gebe ich den Vorsatz auf. Denn ich ärgere mich gewaltig. Nicht über das Wetter an sich, sondern über die Wetterprognosen. Genauer: die ins Kraut schiessenden Internet-Wetter-Apps. Dass sie lausig und für längerfristige Prognosen praktisch unbrauchbar sind, weil auf Wettermodelle zurückgegriffen wird, die gratis im Internet zur Verfügung stehen, ist nicht einmal das grösste Übel. Schlimm und für unsere Branche geschäftsschädigend ist der saloppe Einsatz der Wetter-Symbole. Schon bei geringfügiger Schauerneigung wird einfach Dauerregen angezeigt. Glaubt man den Apps, herrschte etwa im Engadin in der vergangenen Woche Regenwetter ohne Ende. Völliger Quatsch. Aber leider richtet sich eine Generation danach, die alles glaubt, was online verkündet wird – und die den Regen mittlerweile mit einer Naturkatastrophe gleichsetzt. Schon wahr: Das Handy könnte nass werden. **Clevere Apps** und weitere neue Technologien, die für die Branche nützlich und wichtig sind, können Sie an unserer Start-up-Messe vom 5. Juli im Trafo Baden entdecken. Informationen zum «Hospitality Technology Forum by Milestone» finden Sie unter htr-zuerich.com

Wertschöpfungsstudie Kanton Solothurn

Tourismus stützt Land mehr als Städte



Im Naturpark Thal ist der Anteil des Tourismus an der Wertschöpfung grösser als in der Stadt Solothurn (Seite 6). Holzweg Thal/Benedikt Fluri

Packages

Ständerat berät über MWST-Vereinfachung

Anfang Juni entscheidet der Ständerat, ob die Mehrwertbesteuerung von Packages einfacher werden soll. Profitieren würden davon insbesondere kleine und mittlere Hotels, die innovative Angebote für ihre Gäste kreieren wollen, glaubt der Unterengadiner Hotelier Kurt Baumgartner. **pt**

Seite 4

Suisse romande

Des offices du tourisme inspirés

Les Offices du Tourisme romands abordent leurs nouveaux défis avec confiance. Mutation de leurs lieux d'accueil d'une part et possibilité de proposer des forfaits touristiques de l'autre. L'étude «tourist office 3.0» menée auprès d'une vingtaine de destinations suisses, s'est penchée sur l'avenir des offices du tourisme. Une de ses principales conclusions? Les bureaux d'accueil ne disparaîtront pas,



Bruno Huggler a anticipé la mutation. Luciano Miglionico

mais deviendront toujours plus des lieux où le client viendra s'inspirer et chercher des informations personnalisées les directeurs de Lausanne et Crans-Montana Tourisme l'expliquent. Alors que certains offices de tourisme continuent de croire à l'efficacité des forfaits touristiques pour générer des nuitées, d'autres s'en détournent. **aca**

Pages 10, 11, 12

Hospitality Technology Forum
 by Milestone

Inhalt

meinung	2-3
thema	4-9
cahier français	10-14
hotel gastro welten	15-20
brands, impressum	22
service	21-26
people	27-28

ANZEIGE

Wir machen Hotels erfolgreicher.
rebagdata
 hotel management solutions 044 711 74 10 • www.rebag.ch
 hotelierlesuisse
 Swiss Hotel Association
 Protel

HUGENTOBLER
 Practico Vision
 «Ich will perfekte Ergebnisse - immer.»
 www.hugentobler.ch

BAUR
 WOHNFAZINATION SEIT 1882
 BAUR WOHNFAZINATION GMBH
 T +49 (0) 7755 93 93-0
 WWW.BAUR-BWF.DE

BADAG
 Alles für Ihr Bad...
 GROSSE MENGE, KLEINER PREIS

il.ly
 www.il.lycafe.ch

Mehr people unter htr.ch/events

Sesselrücken

Neue Leitung im Hotel Kurhaus Bergstuba

Tom Umiker übernimmt per 1. Juli 2018 die operative Leitung des Hotels Kurhaus Bergstuba in Klosters Dorf. Das 3-Sterne-Garni-Ho-



ZVG

tel wird im Sommer geschlossen sein und ab Dezember 2018 wiedereröffnen. Als Hoteller mit eigenen Betrieben, unter anderem dem «Edelweiss» in Davos, kennt sich Umiker in der Region aus. Ausserdem ist er als Investor am Umbau des Hotels Weissenstein auf dem Solothurner Hausberg beteiligt.

Neuzugänge beim Deltapark Vitalresort

Der ehemalige Vizedirektor und Leiter Fachausbildung der Hotelfachschule Thun, **Bruno Carizzoni** (l.), hat im Mai die Vizedi-



Bilder zvg

rektoren im Deltapark Vitalresort übernommen. Ihm obliegt die Verantwortung für mehrere Abteilungen innerhalb des Resorts. Gleichzeitig gab es einen Neuzugang in der Küche: Der gebürtige Österreicher **Stefan Prieler** (r.), bisher Sous-Chef und Executive Sous-Chef im Arosa Kulm Hotel, zeichnet ab sofort als Küchenchef verantwortlich.

Neue Gastgeberin für das Hotel Merian in Basel

Petra Emmel (Bild) wird General Manager im Hotel Merian in Basel. Die 56-Jährige tritt die Stelle per 1. September 2018 an, kurz vor



Simone Bella

der Eingliederung des Basler Traditionshauses in die Sorell Hotelgruppe. Der Betrieb wird vorerst fortgesetzt, bevor das Haus nach einer Planungsphase umgebaut und als 4-Sterne-Boutique-Hotel neu positioniert werden soll. Bisher wurde das Hotel Merian am Rhein von **Urs** und **Elisabeth Füeg** geleitet.
og/pt/npa



Als «Hôtelière des Jahres» im Mittelpunkt des Interesses: **Nathalie Seiler-Hayez**.



Gastgeber der Buchpräsentation mit Auszeichnungen: **GM Wilhelm Luxem**. Bilder A. Thomas

Die Hotelbranche als Gewinnerin



hotelleriesuisse-Präsident **Andreas Züllig** thematisierte bei seinem Gastreferat den Fachkräftemangel.

Karl Wild Hotelrating 2018/19

Wann und wo 28. Mai im Baur au Lac, Zürich

Gäste Die traditionelle Schweizer Hotellerie

Gesprächsthemen Die Preisverleihung ist professioneller geworden und stösst auf immer grösseres Interesse. Beim Apéro riche im Garten des Baur au Lac gratulierte man sich gegenseitig.

Highlight Die ansteckende Freude der «Hôtelière des Jahres» Nathalie Seiler-Hayez, Beau-Rivage Palace in Lausanne-Ouchy.
gn



Karl Wild, **Die 150 besten Hotels der Schweiz 2018/19**, Werd & Weber Verlag, 312 Seiten, ISBN 978-3-03818-141-5, CHF 39.–



Aus Interlaken angereist: **Stephan JJ Maeder**.

Das Buch ist erhältlich auf hotelleriesuisse.ch/buchshop



Reigen der Gratulanten im Garten des Baur au Lac – unter anderen mit **Jürg Schmid**, Schmid, Pelli und Partner.



Sein Montana wurde von der Sonntagszeitungs-Jury zum Hotel des Jahres gewählt: **Fritz Erni**, mit Autor **Karl Wild**.



In Champagnerlaune: **Verena Kern**, VDH, flankiert von **Guglielmo L. Brentel** und **Fiorenzo Fässler**.

Der Award «Hotelier des Jahres 2018» ist lanciert



Alle Informationen zum Award unter hotellierdesjahres.ch

Bereits zum vierten Mal wird in diesem Jahr der Fach-Award «Hotelier des Jahres» an einen in der Schweiz tätigen Hoteller oder eine Hôtelière verliehen, der oder die sich durch eine nachhaltige Managementleistung, Profitabilität, Innovation, Originalität auszeichnet und Vorbild für die gesamte Beherbergungsbranche ist. Ab 1. Juni 2018 läuft die Bewerbungsphase. Bis zum 14. September 2018 können Hotelangestellte und -teams, Lieferanten, Partnerfirmen, Branchenprofis oder auch die Hoteliers selbst Bewer-

bungen schriftlich bei der Organisation einreichen.

Für die Wahl des Award-Trägers zuständig ist eine aus zwölf Branchenprofis zusammengesetzte Jury, welche gleich besetzt ist wie im letzten Jahr. Die Jury-sitzung findet bereits Mitte September statt, sodass die Nominierten einen Monat früher als bisher bekannt gegeben werden.

Die wichtigste Neuerung betrifft die Preise. In diesem Jahr erhalten alle drei Nominierten ein mehrminütiges Hotelvideo, produziert vom neuen Partner

Globe TV, welches danach schweizweit ausgestrahlt wird. Jeder dieser Preise ist mehrere Tausend Franken wert.

Bis zum letzten Jahr war lediglich dem Sieger ein Preis vorbehalten. «Dieses Manko war mir ein Dorn im Auge. Deshalb haben wir nun eine sehr wertige Lösung gefunden», sagt Fiorenzo Fässler, smarket ag, der den Event initiierte und organisiert.

Die Award-Gala mit der feierlichen Preisverleihung findet am 27. November 2018 im Bernhard-Theater in Zürich statt.



Hotelier des Jahres 2017: **Fritz Erni**, Montana Luzern.
M. Schulze

aktuell – wo Meinungen gemacht werden

8 Ausgaben für CHF 33.00

Telefon 031 740 97 93
abo@htr.ch
www.htr.ch



«Meine Strategie soll auch schlechttauglich sein.»

Wir zeigen Wege.

BOMMER + PARTNER
Treuhandspezialisten für Hotellerie, Gastronomie und Tourismus.

bommer-partner.ch

ANZEIGE

Chrysmad Bettwanzenkiller
Bettwanzen und eine Realis Wegschauen hilft nicht!
Chrysmad-Bettwanzenspray 300
DIE Massnahme gegen Bettwanzenbefall

Chrysmad-Vorteils Schweiz
BORCUS GmbH
CH-8900 Frauenfeld
Tel. +41 (0)52 761 28 35
E-Mail: office@chrysmad.ch
www.chrysmad.ch